



Kosteneffizient im Gewerbe:

Natürlich mobil mit Erdgasfahrzeugen

Kraftstoffalternative mit Spareffekt für gewerbliche Flotten

Ob Logistikunternehmen, Taxibetreiber oder Handwerksbetriebe: Sie alle sind auf zuverlässige und günstige Mobilitätslösungen angewiesen. Die Kraftstoffkosten wirken sich auf die Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens aus. Erdgas bietet als Kraftstoff die Möglichkeit, die laufenden Kosten für den eigenen Fuhrpark dauerhaft zu reduzieren, und schont ganz nebenbei Klima und Umwelt – unabhängig davon, ob es sich um einen einzelnen Firmenwagen oder eine große Flotte handelt.

Ein Kraftstoff, drei Pluspunkte

Erdgas als Kraftstoff eröffnet Unternehmen drei Vorteile: Der erste ist der günstige Preis. Erdgas ist im Vergleich zu konventionellem Benzin oder Diesel preiswerter. Durch Ermäßigungen bei der Kraftstoff- und Kfz-Steuer profitieren die Nutzer von Erdgasfahrzeugen mit jedem Kilometer.

Erdgas verbrennt als gasförmiger Energieträger sehr sauber. So ist im Vergleich zu Diesel und Benzin nicht nur der CO₂-Ausstoß signifikant niedriger, auch der Ausstoß von Stickoxiden ist sehr viel geringer und Feinstaub entsteht kaum. Damit erfüllen Erdgasfahrzeuge problemlos die Anforderungen der Euro-6-Norm und sind von den diskutierten Fahrverboten in Innenstädten nicht betroffen. Den Anwohnern kommen zudem die geringen Geräuschemissionen zugute, die Erdgasfahrzeuge aufweisen.

Immer mehr Kunden legen Wert auf eine „grüne Unternehmenspolitik“. Die saubere Erdgasmobilität kann dazu dienen, eine selbst gesetzte Nachhaltigkeitsstrategie zu erfüllen. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen und Umwelt ist ein wertvoller Imagefaktor für Unternehmen.

Mit Erdgas gut und günstig fahren

Für jeden Einsatz das richtige Fahrzeug

Unterschiedliche Branchen verlangen verschiedene Fahrzeuge. Die Automobilhersteller haben ihr Sortiment an Erdgasfahrzeugen in der Vergangenheit stark ausgebaut, sodass heute für jeden Einsatzzweck das passende Modell als Erdgasvariante zur Verfügung steht. Das Angebot reicht von Cityflitzern und Limousinen über Kastenwagen und Transporter bis hin zu Bussen und Lkw. Großunternehmen mit eigener Dienstwagenflotte, Taxiunternehmen, Handwerksbetriebe wie Maler, Installateure, Elektriker sowie städtische Verkehrsbetriebe oder Logistikunternehmen – sie alle können von der günstigen und sauberen Antriebstechnologie auf Erdgasbasis profitieren.



Steuerbegünstigt bis 2026

Erdgas ist als Kraftstoff im Vergleich zu herkömmlichem Benzin oder Diesel sehr umwelt- und klimaschonend und verursacht deutlich weniger CO₂- und Stickoxidemissionen. Deshalb ist es steuerlich begünstigt. Den Steuervorteil hat die Bundesregierung jüngst bis zum Jahr 2026 verlängert. Für Nutzer von Erdgasfahrzeugen bedeutet das eine langfristige Planungssicherheit bei der Gestaltung des eigenen Fuhrparks. Zu den steuerlichen Vorteilen beim Kraftstoff kommen Vergünstigungen bei der Kfz-Steuer hinzu, da auch hier der CO₂-Ausstoß in die Berechnungen einfließt. Die Kfz-Steuer für Fahrzeuge können Sie mit dem [Kfz-Rechner des Bundesfinanzministeriums](#) selbst berechnen.

Weiter kommen mit Erdgas



Reichweite mit Kraftstoff im Wert von 10 € im Tank; Basis zur Berechnung der Reichweiten: Herstellerdaten zu Opel Zafira Tourer in den jeweiligen Antriebsarten (vergleichbare Motorisierungen, 130 bis 150 PS) und durchschnittliche Kraftstoffpreise; Stand: April 2017 (Quelle: Zukunft ERDGAS)

Keine Fahrverbote in Innenstädten

Erdgasfahrzeuge emittieren fast keinen Feinstaub und deutlich weniger Schadstoffe als Euro-6-Dieselfahrzeuge. Von aktuell diskutierten Fahrverboten in Innenstädten sind mit Erdgas angetriebene Fahrzeuge nicht betroffen. Das ist gerade für lokal agierende Unternehmen ein entscheidender Vorteil.

Wer mit Erdgas fährt, fährt weiter

Der Kraftstoff Erdgas (CNG) ist sehr günstig – an der Tankstelle fällt das allerdings nicht direkt auf, da Benzin und Diesel in Litern bemessen werden, Erdgas hingegen in Kilogramm. Der hohe Energiegehalt von Erdgas bleibt den Nutzern aufgrund der missverständlichen Preisauszeichnung verborgen.

Die Vorteile zeigen sich erst, wenn man die Reichweiten der verschiedenen Kraftstoffe miteinander vergleicht (s. Grafik): An einer Zapfsäule tanken vom Modell her vergleichbare Fahrzeuge unterschiedliche Energieträger für 10 Euro und fahren los. Der Benziner bleibt nach 107 Kilometern als Erster stehen. Beim Dieselfahrzeug ist nach 178 Kilometern Schluss. Das Erdgasfahrzeug kann mit 196 Kilometern am weitesten fahren. Diese höhere Reichweite sorgt bei höheren Fahrleistungen für eine schnelle Amortisation des Anschaffungspreises. In den vergangenen Jahren haben sich die Preise für Diesel- und Erdgas-Fahrzeuge zudem immer weiter angeglichen, sodass der Unterschied für Pkw nur noch wenige 100 Euro beträgt.

Flächendeckendes Tankstellennetz

Die Infrastruktur an Tankstellen ist für Erdgas inzwischen flächendeckend ausgebaut. Deutschlandweit stehen Nutzern von Erdgasfahrzeugen rund 900 Tankstellen zur Verfügung. Die Erdgaszapfsäulen sind dabei meist in bestehende Tankstellen integriert.

Unternehmen mit großen Flotten haben zudem die Möglichkeit, eine eigene Betriebstankstelle einzurichten. Dabei profitieren sie davon, dass Erdgas ein leitungsgebundener Energieträger ist. Das bedeutet, dass für die Lagerung des Kraftstoffs keinerlei Aufwand entsteht.

Mit LNG auf der Überholspur

Neben Compressed Natural Gas (CNG) bietet verflüssigtes Erdgas eine attraktive Antriebsoption für den Schwerlastverkehr. Liquefied Natural Gas – kurz: LNG – ist Erdgas, das durch Herunterkühlen seinen Aggregatzustand von gasförmig zu flüssig geändert hat. So ist der Energieträger noch stärker komprimiert. Lkw mit LNG-Antrieb erzielen Reichweiten von bis zu 1.000 Kilometern mit einer einzigen Tankfüllung. Das ist einerseits für das Transportwesen, andererseits auch für den öffentlichen Personennahverkehr attraktiv. Neben reduzierten CO₂- und Abgasemissionen haben LNG-Fahrzeuge den weiteren Vorteil, dass sie deutlich leiser als Diesel-Fahrzeuge sind. Die LNG-Technologie ist ausgereift und kommt heute bereits in vielen Ländern zum Einsatz. 2016 wurde die erste LNG-Tankstelle für Lkw in Deutschland eröffnet. Das Tankstellennetz wird deutschland- und europaweit kontinuierlich ausgebaut.



Erdgas tanken ist unkompliziert und preiswert. (Foto: BDEW, Swen Gottschall)



Erdgas ist eine umweltschonende Alternative zu herkömmlichen Kraftstoffen und reduziert sofort den CO₂-Ausstoß. (Foto: BDEW, Swen Gottschall)

Förderung für saubere Lkw

Da LNG die Schadstoffgrenzwerte der Abgasnorm Euro-6 deutlich unterschreitet, fördert das Bundesverkehrsministerium die Anschaffung von LNG-Lkw. Die Förderung richtet sich an Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von bis zu 10 Mio. Euro. Der Förderantrag für einen LNG-Lkw muss vor dem Kauf beim [Bundesamt für Güterverkehr](#) eingereicht werden.

Noch klimafreundlicher unterwegs mit Bio-Erdgas und synthetischem Erdgas

Erdgas ist mit seinen Emissionswerten Diesel und Benzin deutlich überlegen. Die gute Bilanz wird sich weiter verbessern: Bereits heute wird dem Erdgas, das als Kraftstoff zum Einsatz kommt, ein wachsender Anteil erneubares Erdgas (Bio-Erdgas) beigemischt. Dieser Anteil wird weiter steigen. An etwa jeder siebten CNG-Zapfsäule kann schon heute reines Bio-Erdgas getankt werden. Das verbessert die gute Umweltbilanz von Erdgasfahrzeugen noch weiter.

Durch Bio-Erdgas und synthetisches Erdgas aus Wind- und Solarenergie entwickelt sich Erdgas nach und nach zu einer Erneuerbaren Energie. Für Erdgasfahrzeuge bedeutet das: Sie sind zukunftssicher, werden mit der Zeit immer umweltschonender und nutzen einen Kraftstoff, der dauerhaft zur Verfügung steht.

Erdgas im Gewerbe: Energieeffizienz rauf, Energiekosten runter

Für Betriebe bietet der günstige und klimaschonende Energieträger Erdgas in Verbindung mit den modernen und effizienten Technologien Vorteile:

- » Erdgas gelangt über das hervorragend ausgebaute Leitungsnetz in der richtigen Menge direkt bis zur Verbrauchsstelle. Der Brennstoff muss also nicht gelagert werden. Die Bezahlung erfolgt zum Beispiel per bequemer Abschlagszahlung.
- » Die Optimierung einer bestehenden Heizungsanlage kann die Energiekosten im Betrieb reduzieren. Mit einer neuen Gas-Brennwertheizung zum Beispiel lassen sich die Heizkosten gegenüber einem Altgerät in vielen Fällen um rund ein Drittel senken.
- » Unter den fossilen Energieträgern erzeugt Erdgas bei der Verbrennung die geringsten CO₂-Emissionen. Außerdem verbrennt Erdgas ohne Ruß und nahezu ohne Feinstaub. Mit modernster Brennwerttechnik wird die im Abgas enthaltene Wärme zusätzlich nutzbar gemacht.

- » Vielfältige und effiziente Erdgasanwendungen stehen für fast alle Gewerbesparten zur Verfügung. Außerdem sind moderne Erdgasanwendungen sehr wartungsarm und zuverlässig – auch im dauerhaften Betrieb.
- » Erdgas-Heizsysteme sind für jede Größe und jeden Bedarf verfügbar. Die Erneuerung der Heizung und der Warmwasserbereitung ist in der Regel nur mit geringem Aufwand verbunden.



Immer grüner: Bio-Erdgas und Power-to-Gas

Moderne Erdgas-Heizungen können nicht nur Erneuerbare Energien als Kombinationsmodell einbinden – auch der Energieträger selbst wandelt sich: Der Anteil von erneuerbarem Gas am Gasverbrauch in Deutschland nimmt stetig zu. Das liegt an der Erzeugung von Bio-Erdgas und an der zunehmenden Nutzung von Power-to-Gas.

Bio-Erdgas wird aus kommunalen und industriellen Abfällen, Reststoffen aus der Landwirtschaft sowie aus Energiepflanzen nahezu klimaneutral gewonnen. Es hat dieselben Eigenschaften wie konventionelles Erdgas,

wird genauso über das Gasnetz direkt bis zum Verbraucher transportiert und spart bis zu 97 Prozent CO₂ ein. Viele Energieversorger haben Bio-Erdgas-Produkte im Angebot.

Beim **Power-to-Gas-Verfahren** wird Strom aus regenerativer Erzeugung dem Stromnetz entnommen. Mit diesem grünen Strom wird Wasser in seine Bestandteile Wasserstoff und Sauerstoff aufgespalten. Der Wasserstoff wird entweder direkt in das Erdgasnetz eingespeist oder durch eine Methanisierung zu erneuerbarem Erdgas aufbereitet und ebenfalls eingespeist.

Weitere Informationen zur Erdgasmobilität erhalten Sie im Internet unter www.gewerbegas.info. Dort können Sie sich auch über weitere interessante und gewerberelevante Energiethemen informieren.

.....
Herausgeber: BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
Reinhardtstraße 32 · 10117 Berlin · Telefon: +49 30 300199-0 · E-Mail: info@bdew.de
Internet: www.bdew.de · Stand: Mai 2017

Ihr Energieversorger steht Ihnen mit kompetenter Beratung zur Seite.